

München, 7. Mai 2014

oliver.schmidt@allianz.com	+49 89 3800-3963
peter.hardy@allianz.com	+49 89 3800-18180
reinhard.lahusen@allianz.com	+49 89 3800-17224
christian.lamprecht@allianz.com	+49 89 3800-3892
frank.stoffel@allianz.com	+49 89 3800-18124

investor.relations@allianz.com  
www.allianz.com/ir

## **Vorläufige Ergebnisse der Allianz für das erste Quartal 2014**

Die Allianz Gruppe hat im ersten Quartal 2014 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Gesamtumsatz von rund 34 Milliarden Euro und damit den höchsten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte erzielt. Im ersten Quartal des Vorjahres hatte der Gesamtumsatz 32,0 Milliarden Euro betragen.

Das operative Ergebnis erreichte im ersten Quartal 2,72 Milliarden Euro nach 2,80 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum. Der auf Anteilseigner entfallende Quartalsüberschuss betrug 1,64 Milliarden Euro, verglichen mit 1,71 Milliarden Euro im ersten Quartal 2013.

In der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote auf 92,6 Prozent von 94,3 Prozent im ersten Quartal des Vorjahres. In der Lebens- und Krankenversicherung stieg die Neugeschäftsmarge auf 2,5 Prozent für Januar bis März 2014 von 1,8 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Asset Management blieb das gesamte verwaltete Vermögen für Dritte unter Berücksichtigung von Marktwertsteigerungen stabil bei 1.342 Milliarden Euro zum Ende des ersten Quartals, nach 1.329 Milliarden Euro zum Jahresanfang 2014.

„Das erste Quartal ist wie im Vorjahr stark ausgefallen. Schaden- und Unfallversicherung und Lebens- und Krankenversicherung haben den Quartalsanteil des Gesamtjahresausblicks übertroffen; das Asset Management liegt im Plan“, sagte Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE. „Wir sind auf Kurs, unseren Ausblick für das operative Ergebnis für das Gesamtjahr von 10,0 Milliarden Euro, plus/minus 500 Millionen Euro zu erreichen.“

Die Allianz wird die Details zum Geschäftsverlauf des ersten Quartals wie angekündigt am 14. Mai 2014 bekannt geben.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein.

Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem im Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemein Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtungen, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.